

Niederschrift

über die 38. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Kommunalen Seniorenvertretung
am Montag, **13.07.2026**, 09:02 Uhr - 11:43 Uhr,
Raum 2/1, 11. Etage, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

Mitglieder:

Dr. Gerhard Bonn, Harald Esser, Beate Frankrone, Helga Fuhrmann (bis 9:18 Uhr, TOP 2, ab 10:12 Uhr, TOP 6), Cornelia Höring, Dr. Gerhard Jeschke, Barbara Klein-Reid, Günter Klemm, Richard Kretschmann, Manfred Poppenborg, Eric Sircar, Andreas Viehoff-Heithorn, Georg Wetterau,

von der Verwaltung:

Carolin Köster, Benedikt Lennartz,

für die Schriftführung:

Ingrid Dierkes,

Es fehlte/n:

Karin Stahl-Sura, Klaus Stoppe,

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. **Eingänge und Mitteilungen**
2. **Vorstellung Smart City Münster**
3. **Weltaltentag am 01.10.2026 - Beteiligung der Kommunalen Seniorenvertretung?**
4. **Termine/Teilnahme an Veranstaltungen**

5. Finanzen**6. Berichte**

- 6.1. Berichte aus den städtischen Gremien
- 6.2. Berichte des Vorstands und der Mitglieder
- 6.3. Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6.4. Berichte aus den AK "Älter werden in..."
- 6.5. weitere Berichte

7. Verschiedenes

Frau Klein-Reid eröffnete die öffentliche Sitzung der Kommunalen Seniorenvertretung Münster (KSVM) und begrüßte die anwesenden Mitglieder, die Vertreter/-innen der Verwaltung sowie die Zuschauer/-innen. Sie stellte die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Dierkes gab bekannt:

Folgende Eingänge und Mitteilungen sind an die Mitglieder der KSVM verschickt worden:

- Das Gesundheitsamt bietet in Zusammenarbeit mit den örtlichen Kliniken und Krankenhäusern sowie der Verbraucherzentrale eine Online-Vortragsreihe zu den Risiken, Prävention und Versorgung bei Hitze in dem Zeitraum 18.06. – 16.07.2026 an. Die Information wurde per Mail an die Mitglieder der KSVM weitergeleitet.
- Das Gesundheitsamt der Stadt Münster und die Techniker Krankenkasse unterstützen 2027 wieder neue Ideen für mehr Gesundheit in den Stadtteilen. Förderanträge können vom 1. Juli bis 30. September 2026 eingereicht werden. Die Information ist am 02.07.2026 an die KSVM per Mail gegangen.
- Die Kommunale Stiftungsverwaltung hat den Jahresbericht 2025 zu den kommunalen Stiftungen in Münster veröffentlicht. Die KSVM wurde am 02.07.2026 per Mail über die Veröffentlichung informiert.
- Zur Anregung A-KS/0001/2021 „Richtlinie des städtischen Förderprogramms altersgerechte Wohngebäude für Münster erlassen“ liegt eine Zwischenmitteilung der Verwaltung vor. Die Zwischenmitteilung wurde den Mitgliedern der KSVM bereits übersandt.
- Die Volkshochschule Münster hat das neue Jahresprogramm 2026/2027 veröffentlicht u. a. mit Kursen und Veranstaltungen „Rund ums Älterwerden“. Einige Druckexemplare stehen in der Geschäftsstelle zur Verfügung.

Punkt 2 der Tagesordnung**Vorstellung Smart City Münster**

Frau Köster und Herr Lennartz präsentierten die Entstehung und Entwicklung von Smart City. Ziel von Smart City sei, Münster effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner und sozial inklusiver zu machen und zu einer nachhaltigen Stadtentwicklung beizutragen. Veranstaltungen und Projekte mit Bezug zu Smart-City-Themen würden unterstützt, durchgeführt und weiterentwickelt (z. B. Jugend-Hackathon, Münsterhack, Klimadashboard, Leezenflow, Aaseemonitoring, Quartierskisten), digitale Beteiligungsformate ermöglicht und Daten zum Klima, Radverkehr, Bioabfall etc. aufbereitet für digitale Lösungen.

Während der Präsentation beantworteten Frau Köster und Herr Lennartz die Fragen der Mitglieder zur Nutzung und Bewertung des Leezenflows, zu Inhalten eines Hackathons, zum Klimadashboard, zu Kategorien beim Mängelmelder, zur Veröffentlichung der Standorte von Trinkwasserspendern, Behinderten-WCs und dem Angebot „Nette Toilette“, zum Projekt Digitaler Wasser-Zwilling, zur Zukunftsperspektive für Smart City Münster nach Ende der Förderung, zu Zugängen für nicht technikaffine Menschen, zur Einbindung von Älteren bei Projekten etc.

Frau Köster und Herr Lennartz informierten über Workshops speziell für Seniorinnen und Senioren zum Thema „Sicherheit im Internet“, die in den Stadtteilen Coerde und Kinderhaus geplant seien.

Die KSVM bedankte sich für die Präsentation und die Erläuterungen zu Smart City Münster.

Punkt 3 der Tagesordnung**Weltaltentag am 01.10.2026 - Beteiligung der Kommunalen Seniorenvertretung?**

Frau Höring informierte über den Internationalen Tag der älteren Menschen (Weltaltentag) am 01. Oktober 2026, zu dem die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. (BAGSO) unter dem Motto „JA zum Alter“ eingeladen habe. Ziel sei das Thema Älterwerden stärker ins gesellschaftliche Bewusstsein zu rücken und positiv zu konnotieren. Aktionsmaterialien und -ideen für die individuelle Gestaltung des Weltaltentags vor Ort seien auf der Webseite der BAGSO eingestellt.

Herr Viehoff-Heithorn, Frau Frankrone und Herr Klemm schlugen verschiedene Aktionen zum Weltaltentag (Workshop mit den Arbeitskreisen „Älter werden in Münster“, Aktion/Infostand in der Öffentlichkeit, gemeinsame Aktion mit Sozialamt und Volkshochschule) vor, wiesen aber gleichzeitig auf die geringe Vorlaufzeit hin.

Die KSVM verständigte sich darauf, eine Teilnahme am Weltaltentag für das Jahr 2027 in den Blick zu nehmen und dazu Ideen in einer Sitzung zusammenzutragen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Termine/Teilnahme an Veranstaltungen****17.06.2026**

Jour fixe mit Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL)
Landesseniorenvertretung NRW e. V.
Teilnahme: Günter Klemm

18.06.2026

Online-Vortragsreihe „Gesundheit unter Druck – Hitze als Herausforderung“ vom 18.06. – 16.07.2026
 Gesundheits- und Veterinäramt in Zusammenarbeit mit örtlichen Kliniken und Krankenhäusern, Verbraucherzentrale
 Teilnahme: Cornelia Höring

Herr Esser erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zu Hitzeepatenschaften und Trinkwasserbrunnen sowie Refill-Stationen in Münster.

Es folgte ein reger Austausch zu den im Hitzeaktionsplan vorgesehenen Maßnahmen und den Trinkwasserbrunnen. Einzelne Mitglieder machten darauf aufmerksam, dass die Standorte zu Trinkwasserbrunnen und Refill-Stationen aus dem vom Gesundheitsamt erstellten „Coolen Stadtplan für heiße Tage“ ersichtlich sind (<https://geo.stadt-muenster.de/coolerstadtplan>).

Frau Dierkes ergänzte, dass aktuell vom Gesundheitsamt die Einrichtung von Hitzeepatenschaften unterstützt durch Ehrenamtliche geprüft werde.

Punkt 5 der Tagesordnung

Finanzen

Frau Dierkes informierte die KSVM, dass das gewünschte Werbematerial (Kugelschreiber mit Logo) inzwischen eingegangen und im Stadthaus 1 eingelagert sei.

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Berichte aus den städtischen Gremien

Herr Dr. Jeschke berichtete vom Ausschuss für Wohnen, Stadtplanung und Stadtentwicklung am 30.06.2026, wo die Methodik und die zentralen Ergebnisse der Münsterumfrage (V/0324/2026) vorgestellt wurden. Er ging auf einzelne Ergebnisse zu den Themenschwerpunkten Gesundheit, Leben und Wohnen in Münster sowie Soziodemografie ein. Herr Dr. Jeschke erinnerte daran, dass die KSVM neue Fragen für die regelmäßige kommunale Bürgerumfrage bei der Verwaltung einbringen kann.

Herr Viehoff-Heithorn berichtete vom Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Migration am 17.06.2026, wo der Bericht zur kommunalen Pflegeplanung für die Stadt Münster 2026 (V/0260/2026, beraten in der KSVM am 18.05.2026) zur Kenntnis genommen wurde. Danach bestehe sowohl aktuell als auch perspektivisch in Münster ein zusätzlicher Bedarf an Angeboten der pflegerischen Versorgung. Nur im Bereich der Tagespflege stünden ausreichend Plätze zur Verfügung.

Herr Klemm berichtete vom Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Liegenschaften und Digitalisierung am 23.06.2026, wo auf die Information über die barrierefreie Erreichbarkeit der städtischen Dienstgebäude aufmerksam gemacht wurde: <https://www.stadt-muenster.de/rathaus/barrierefrei>.

Frau Klein-Reid berichtete vom Ausschusses für Verkehr und Mobilität am 17.06.2026, wo über die Anpassung der Fahrpreise im Gebiet der Stadt Münster zum 1. April 2027 durch die Stadtwerke Münster GmbH (V/0269/2026) informiert wurde. Für das Senioren-Ticket (60plusAbo) werde danach ein deutlich höherer Fahrpreis neufestgesetzt.

Frau Höring berichtete von der Kommunalen Gesundheitskonferenz am 24.06.2026, wo über die Münsterumfrage (V/0324/2026), das geplante kommunale Gesundheitszentrum in Berg Fidel und die Beteiligung am Programm „PrävPfleg“ (Prävention von Pflegebedürftigkeit durch Prevention Nursing) beraten wurde. Bei der Münsterumfrage seien aus ihrer Sicht die Ergebnisse zur Einschätzung des eigenen allgemeinen Gesundheitszustands als besorgniserregend einzustufen. Als neues Jahresthema 2027 wurde „Münster entscheidet sich“ (Organspende) festgelegt.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Berichte des Vorstands und der Mitglieder

Herr Klemm informierte über den Jour fixe des Zweckverbands Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) am 17.06.2026, bei dem die Perspektive des Deutschland-Tickets, die Entwicklung eines neuen Westfalen-Tarifs, die Tarife per eazy.nrw, das geplante Mobilitätskonzept für NRW thematisiert wurden.

Frau Klein-Reid sprach die Infoveranstaltung zur Wahl und Kandidatur für die KSVM am 09.07.2026 in der Volkshochschule an, die gut organisiert und besucht gewesen sei. Ob alle Interessierten sich für eine Kandidatur entscheiden, sei abzuwarten.

Punkt 6.3 der Tagesordnung

Berichte aus den Arbeitskreisen

Frau Frankrone und Herr Klemm vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und Digitalisierung berichteten, dass eine Weiterführung des Angebotes „Digital-Kompass“ am bisherigen Standort beim Verein Bürgernetz e. V. wegen der Vereinsauflösung nicht möglich sei. Als Alternative sei angestrebt, dass die Volkshochschule Münster sich um das Prädikat „Kommune im DigitalPakt Alter“ bei der BAGSO bewerbe. Der Arbeitskreis unterstütze dieses Verfahren, damit es weiterhin eine lokale Anlaufstelle und Veranstaltungen (z. B. Medien-Probier-Tag) für Ältere gebe, die Unterstützung im Umgang mit digitalen Medien und Geräten suchen.

Herr Dr. Jeschke informierte über die weitere Vorbereitung und den Programmablauf der Veranstaltung „Älter werden im geWOHNten Umfeld“ am 21.10.2026 im Rathaus/Stadtweinhaus.

Punkt 6.4 der Tagesordnung

Berichte aus den AK "Älter werden in..."

Herr Sircar berichtete, dass im Arbeitskreis „Älter werden in Handorf“ der Wegweiser vom Hospiz und Palliativversorgung Münster e. V. vorgestellt wurde.

Herr Viehoff-Heithorn berichtete, dass im Arbeitskreis „Älter werden in Coerde“ die Hauptthemen der KSVM im Jahr 2026 angesprochen wurden. Weiterhin sei der Arbeitskreis daran interessiert, in die Planung für das Stadtteilhaus eingebunden zu werden.

Frau Klein-Reid berichtete, dass im Arbeitskreis „Älter werden im Südviertel, Geistviertel“ das Psycho-Soziale Zentrum Münster vorgestellt wurde. Am 23.09.2026 von 15 – 17 Uhr lädt der Arbeitskreis wieder zu einen Infonachmittag vor der St. Joseph Kirche ein, an dem sich die KSVM beteiligen werde.

Punkt 6.5 der Tagesordnung**weitere Berichte**

Es gab keine Wortmeldungen.

Punkt 7 der Tagesordnung**Verschiedenes**

- **Mittagstisch im WUDDI-Café**

Herr Dr. Jeschke sprach die Einstellung des Mittagstisches im WUDDI-Café in Kinderhaus an. Er plädierte dafür, sich als KSVM für die Fortführung des Mittagstisches einzusetzen und die Unterschriftenaktion zu unterstützen.

Herr Viehoff-Heithorn widersprach diesem Anliegen und erläuterte die Historie und die Finanzierung des WUDDI als ein Zentrum für Kinder und Jugendliche im Bürgerhaus Kinderhaus. Der Mittagstisch sei kein spezielles Angebot für Seniorinnen und Senioren und werde von der örtlichen Gastronomie kritisch gesehen. Alternative Mittagsangebote und Begegnungsorte seien in Kinderhaus vorhanden.

Die KSVM erklärte sich bereit, als Ansprechpartnerin für die Seniorinnen und Senioren in Kinderhaus zur Verfügung zu stehen.

- **Netzwerktag zu „age-friendly-city“**

Herr Sircar informierte die Mitglieder, dass das Kuratorium Deutsche Altershilfe gGmbH (KDA) sich beim Netzwerktag des Forum Seniorenarbeit NRW mit dem WHO-Konzept der „age-friendly city“ befassen werde. Für die Veranstaltung am 03.09.2026 sei er als Moderator angefragt worden. Das Sozialamt werde aufgrund fehlender Ressourcen für den Netzwerktag nur eine Videobotschaft zur Verfügung stellen. Frau Klein-Reid und Herr Klemm hinterfragten die Teilnahme von Herrn Sircar als Vertreter der KSVM an der Veranstaltung kritisch.

Die KSVM verständigte sich darauf, dass der Vorstand die genauen Rahmenbedingungen mit dem Veranstalter klärt und über die Teilnahme von Herrn Sircar entscheidet.

- **Autosperrung Fahrradstraße**

Frau Klein-Reid sprach das eingegangene Schreiben zur „Autosperrung Fahrradstraße Schillerstraße/Lütkenbecker Weg und Lindberghweg“ an, dass an die Ratsparteien Bündnis 90/Die Grünen, CDU, SPD, Die Linke, Volt, den Bezirksbürgermeister Münster-Südost und die KSVM gerichtet ist. Die Geschäftsstelle hatte das Schreiben an alle Mitglieder der KSVM weitergeleitet.

Herr Klemm verwies darauf, dass es auch bei anderen Fahrradstraßen Konflikte zwischen Radverkehr und Autoverkehr gebe. Diese Fahrradstraße sei deshalb nicht allein, sondern die Problematik insgesamt zu einem späteren Zeitpunkt ausführlicher zu betrachten. Dazu gab es keine gegenteiligen Äußerungen aus der KSVM.

- **Seniorinnen- und Seniorentag 2027**

Frau Klein-Reid erläuterte den Planungsstand zum Seniorinnen- und Seniorentag 2027. Sie bat die Mitglieder um Themenvorschläge für die Kooperationsveranstaltung von Seniorenrat Münster e. V., Volkshochschule Münster und KSVM. Da die KSVM im Herbst 2026 neu gewählt werde, bestehe auch die Option ein Jahr auszusetzen. Mit den neuen Mitgliedern und ihren Themenwünschen könne dann wieder ein Seniorinnen- und Seniorentag für das Jahr 2028 geplant werden.

Von Herrn Esser, Herrn Klemm und Frau Fuhrmann wurden als mögliche Themenbereiche benannt: Seniorinnen und Senioren im Wandel der Zeit; Unterschiedliche/Neue Altersbilder; Demokratie, Wie können Generationen gut miteinander leben?

Frau Klein-Reid sagte zu die Themenvorschläge mit in das Vorbereitungsteam zu nehmen.

Die KSVM machte deutlich, dass sie aber auch einer Aussetzung des Seniorinnen- und Seniorentages 2027 wohlwollend gegenüberstehe.

- **Abschlusssessen**

Herr Dr. Bonn schlug zum Ende der Amtszeit ein gemeinsames Abschlusssessen vor. Die KSVM verständigte sich darauf, über den Vorschlag in der nächsten Sitzung zu beraten.

- **Kandidatur für Wahl KSVM**

Frau Klein-Reid erkundigte sich bei den Mitgliedern nach ihrem Interesse an einer erneuten Kandidatur für die KSVM. Von den anwesenden Mitgliedern erklärten sechs Mitglieder, dass sie für die Amtszeit ab Dezember 2026 kandidieren wollen.

gez.
Barbara Klein-Reid
Vorsitz

gez.
Ingrid Dierkes
Schriftführung